

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

¹⁰Vgl. dazu Helmut Kreuzer, «Trivialliteratur als Forschungsproblem», Dt. Vierteljahrsschr. f. Litwiss. u. Geistesgesch. 41 (1967), 173–191. – ¹¹Vgl. Georges Poulet, «Phenomenology of Reading», in New Literary History I (1969), 59. – ¹²F. Engels, in: Deutsch-Brüsseler Zeitung Nr. 95,

28. Nov. 1847, *MEGA I*, 6, S. 57. – ¹³F. Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 26. Brief. – ¹⁴Roman Ingarden, Vom Erkennen des literarischen Kunstwerks (Tübingen, Mohr, 1968). – ¹⁵Wolfgang Iser, «Die Appellstruktur der Texte» (Konstanz, 1974).

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 31. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

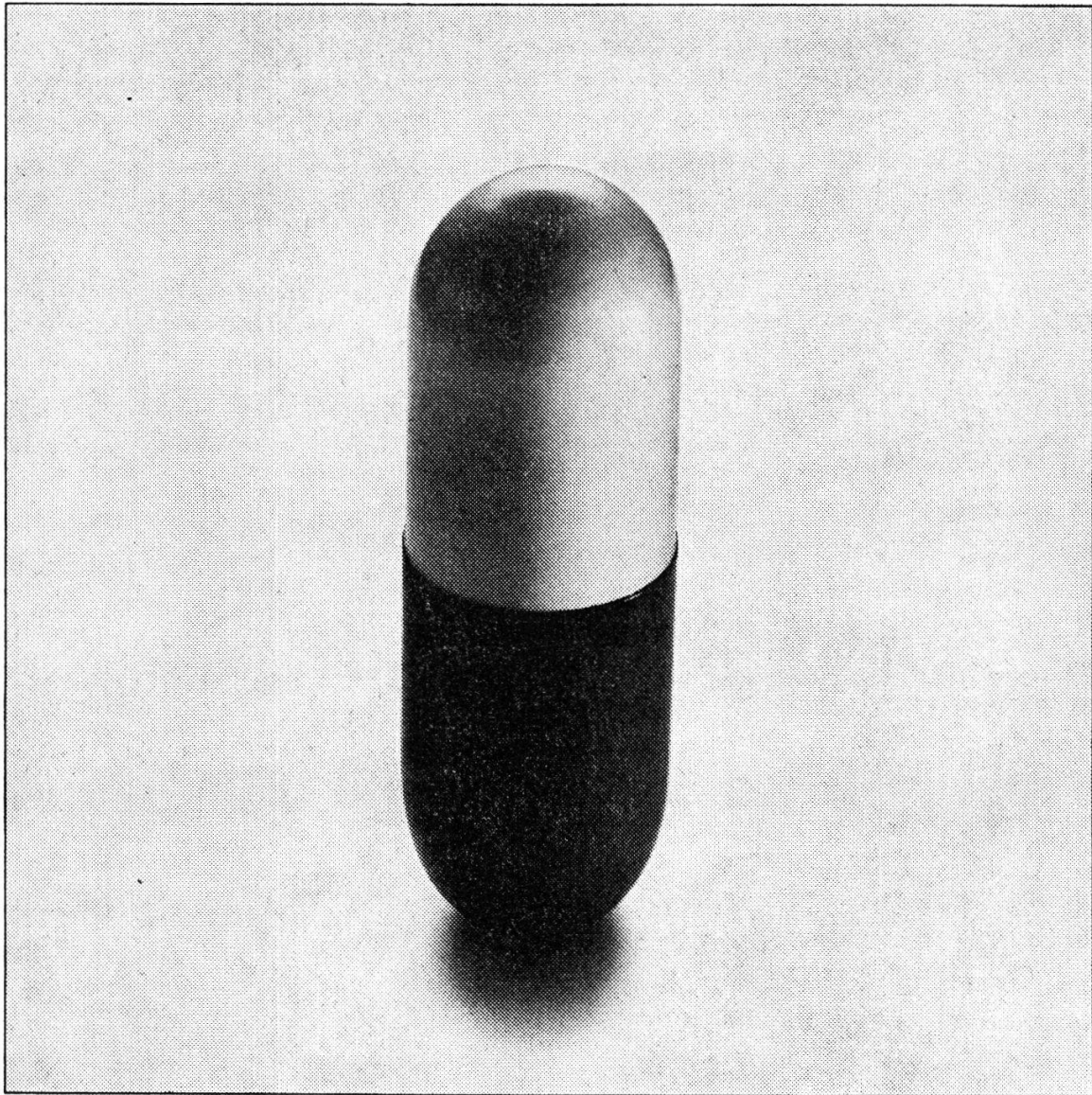
Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Wolfgang Wagner	Kommunisten im westlichen Bündnis?
Klaus Otto Nass	Die Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft
Walter Schütze	Möglichkeiten und Grenzen der westeuropäischen Rüstungszusammenarbeit
Peter J. Katzenstein	Die Stellung der Bundesrepublik Deutschland in der amerikanischen Aussenpolitik
Karl Markus Kreis	Der internationale Terrorismus

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 115.– zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D-53 Bonn, Stockenstrasse 1-5



Preis: 60 000

Franken? D-Mark? Dollars? Nein, Stunden, und zwar von Chemikern, Ärzten und 20 weiteren Spezialisten. Heute müssen etwa 6000 Verbindungen synthetisiert und geprüft werden, bis es gelingt, ein einziges Heilmittel auf den Markt zu bringen. Zu einem Preis, der 5999 andere Mitkonkurrenten decken muss.

CIBA-GEIGY